



EUF-News Herbst 2010, 19.10.2010

Sehr geehrte Unternehmerin,

in unserem EUF-Herbst-Newsletter geht's um folgende aktuelle Themen:

1. **Wir stellen vor: Die drei jüngsten EUF-Familienunternehmen**
Die neueste Präsentation im EUF-Unternehmerinnenpool
2. **EUF-Forschung 2010 „Generationsübergreifender Wissenstransfer“ | der aktuelle Stand**
3. **Töchter in der Nachfolge – Warum werden oft 50% des Nachfolgepotentials verschenkt?**
4. **Frauen und Finanzen**
5. **Zukunft.Frauen 2011**
6. **Veranstaltungstipps**
 - **Vortragsreihe „Gesunde Arbeitssysteme“**
 - **ifub Herbsttermine**
 - **WIFU Frauen in der Nachfolge**
 - **Ihre Veranstaltungstipps**
7. **Buchtipps**

EUF - Die Vernetzungsplattform für weibliche Führungskräfte & (zukünftige) Unternehmerinnen in Familienunternehmen
EUF - Für eine Stärkung und den Erhalt von Familienunternehmen und einen erfolgreichen Generationswechsel
EUF - Vielfalt & Potentiale nutzen - Die vitale Bedeutung heimischer Unternehmen fördern

1. Wir stellen vor: Die drei jüngsten EUF-Familienunternehmen

Mit unserer Initiative EUF wollen wir österreichweit Familienunternehmen und deren Bedeutung für die Sicherung von Arbeitsplätzen sichtbar machen. Es freut uns sehr, dass schon so viele Unternehmerinnen mitmachen und uns aktiv und engagiert unterstützen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich und stellen in unserem Herbst-Newsletter *die drei jüngsten Unternehmen aus dem EUF-Pool* vor:

1. Die **Eblinger & Partner Personal- und Managementberatungs GmbH** wurde **1991** von Vater Peter W. Eblinger, MBA gegründet. Seit rund 5 Jahren führen Vater und Tochter Mag. Charlotte Eblinger das renommierte Beratungsunternehmen gemeinsam.
2. Die **Auto Havelka KFZ-Handels und Reparatur GmbH** wurde **1979** vom Vater Komm.rat Heinz Havelka gegründet. 2005 übernahm Tochter Janina Havelka, MBA, die seit 1999 im Unternehmen tätig ist, seit 2003 in führender Funktion, die Geschäftsführung.
3. Die **Tischlerei Aigner** in Guntramsdorf, Niederösterreich wurde **1965** von Vater Sigmund und Mutter Margarete Aigner gegründet. Tochter Ing. Maria Schröder, die seit 1992 im Familienbetrieb mitarbeitete, übernahm 1997 die Geschäftsführung von ihrem Vater und führt seither erfolgreich die Geschäfte.

Mehr über die Unternehmen und Nachfolgerinnen finden Sie im EUF-Unternehmerinnenpool auf www.euf.cc. **Präsentieren auch Sie Ihr Unternehmen!** Wir laden Sie herzlich dazu ein, sich – kostenlos und unverbindlich – als weiteres Vorbild mit Ihrem Karriereweg und persönlichen Erfolgsrezepten zu präsentieren. Unter diesem [Link](#) finden Sie die Word-Vorlage, die Sie einfach ausgefüllt an uns retour senden können.

Die neueste Präsentation stammt übrigens von Frau **Carla Caspary** vom Hotel Kastenholz in Deutschland!
[Mehr im EUF-Unternehmerinnenpool >>>](#)

2. EUF-Forschung 2010 – aktueller Stand

7 Familienunternehmen – Übergeber/innen und Nachfolgerinnen – standen uns für Interviews im Rahmen unseres diesjährigen Forschungsprojekts zum Thema **„Generationsübergreifender Wissenstransfer – Voneinander- und Miteinander Lernen“** zur Verfügung. Wir bedanken uns nochmals herzlichst für die Teilnahme! Momentan arbeiten wir intensiv an der Auswertung der Daten, die ersten spannenden Ergebnisse bieten bereits interessante Einblicke in Wissenstransferprozesse. Der Endbericht in den nächsten Monaten fertig gestellt. Wir halten Sie auf dem Laufenden! [Zu den teilnehmenden Unternehmen >>>](#)



3. Töchter in der Nachfolge: Warum werden oft 50% des Nachfolgepotentials verschenkt?

Frau Carla Caspary, Nachfolgerinnen eines Familienunternehmens in Deutschland und soeben präsentiert im EUF-Unternehmerinnenpool, hat kürzlich ihre Dissertation unter dem Titel „Töchter in der Nachfolge von mittelständischen Familienunternehmen – Warum werden oft 50% des Nachfolgepotenzials verschenkt?“ fertig gestellt. Auf der EUF-Forschungsseite finden Sie einen Auszug dieser spannenden Arbeit. [EUF-Forschungsseite >>>](#)

4. Artikel zum Thema „Frauen und Finanzen“ von unserer EUF-Kommunikationsexpertin

Die 4 „Frauentypen“ im Finanzbereich – Wie Frauen Geldangelegenheiten regeln. Lesen Sie jetzt den spannenden [Artikel](#) von der EUF-Kommunikationsexpertin Dr. Ute Könighofer zum Thema „Frauen und Finanzen“! (EUF-Service)

5. Zukunft.Frauen 2011 | Das Führungskräfteprogramm für Frauen startet mit 2011 in die zweite Runde

Der erste Durchgang des Frauenführungsprogramms „Zukunft.Frauen“ ist gestartet – Anmeldungen für den zweiten Durchgang sind bis 1. November möglich!

2010 haben Wirtschaftsministerium, Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung gemeinsam das Führungskräfteprogramm "Zukunft.Frauen" initiiert. Es ist nach norwegischem Modell ein Führungskräfteprogramm für Frauen in Österreich, die auf dem Weg ins Top Management bzw. in den Vorstand und Aufsichtsrat sind. Der erste Durchgang läuft bereits seit September. In den kommenden Wochen und Monaten werden die 22 Pionierinnen 8 Module durchlaufen. Dabei erwartet sie ein spannendes Programm von Kommunikationsthemen zu Konflikt- und Krisenmanagement über Informationspflichten eines Aufsichtsratsmitglieds bis zu Gestaltungsmöglichkeiten von Vergütungsmodellen. Überdies wird den Teilnehmerinnen durch spannende Kamingsgespräche die Möglichkeit zum Austausch mit Aufsichtsrätinnen und Aufsichtsräten gegeben und damit der Vernetzungsgedanken gelebt. Bei Interesse für eine Teilnahme am zweiten Durchgang ab Frühjahr 2011 ist eine Bewerbung noch bis 1. November möglich. Sollten Sie also eine Kandidatin kennen oder selbst interessierte Unternehmerin sein, dann schicken Sie bitte das Nominierungsschreiben (durch die Geschäftsführung bzw. Personalleitung), den Lebenslauf der Teilnehmerin sowie ein Motivationsschreiben an Mag. Karin Haselböck unter office@zukunft-frauen.at. Sie steht Ihnen für Fragen auch unter 0590900-4859 gerne zur Verfügung. Weitere Details finden Sie bitte unter www.zukunft-frauen.at.

6. Veranstaltungstipps

○ Vortragsreihe „Gesunde Arbeitssysteme“:

Elisabeth Sechser ist Expertin für gesunde Arbeitssysteme und bietet mit ihrem interdisziplinären Team interessierten Unternehmen spannende Einblicke zu Fragestellungen aus der modernen Arbeitswelt.

Das Gruppentier Mensch | Facebook, Twitter, Blogs und die Suche nach dem Glück

Die virtuelle Welt, das (un)mögliche moderne Kommunikationsverhalten und die Sehnsucht, dabei zu sein. Welche Auswirkungen haben neue Kommunikationstechnologien auf die Beziehungsgestaltung in der Arbeitswelt und im persönlichen Leben?

Dienstag, 9. November 2010, 18:30 Uhr | [Mehr Informationen & Anmeldung >>>](#)

○ ifub-Herbsttermine | unsere Empfehlungen für Sie:

Jour-Fixe 20: "Ich habe genug. Ein 7 Tore-(Aus)Zeit-Abend für Unternehmer/innen, Geschäftsführer/innen und Führungskräfte" mit DI Marco Amminger, Dr.in Mag.a Manuela Mätzner, Reinhard Prenn | OÖ, Linz | Dienstag, 19.10.2010 | 18:30-22:30 Uhr

Nachfolgespräch Strategie und Marketing: Strategische Planung und systematische Markenpflege verhilft zum langfristigen Unternehmenserfolg! Impuls von Dr. Thomas Reischauer | OÖ | Donnerstag, 21.10.2010 | 19:00-21:30 Uhr

Kontakt und Anmeldung bei ifub - Institut für Familien & Betriebe >>> www.ifub.at

○ Forum Familienunternehmen „Frauen in der Nachfolge – Balanceakt der Rollen“:

Das Forum Familienunternehmen behandelt auf jeder Veranstaltung eine typische Fragestellung von Familienunternehmen bzw. Unternehmerfamilien. Dem Konzept des Wittener Familienunternehmerkongresse folgend, richtet sich das Forum ausschließlich an Unternehmer bzw. Familienmitglieder. Somit entsteht ein geschützter und privater Raum zum Austausch, ohne Irritation durch die Anwesenheit von z. B. Beratern oder Pressevertretern. Das 6. Forum für Familienunternehmen steht unter dem Motto "Frauen in der Nachfolge" und widmet sich den spezifischen Herausforderungen, mit denen sich Frauen aus Unternehmerfamilien besonders in der Nachfolge konfrontiert sehen.

Donnerstag, 2. Dezember 2010, ab 14:00 Uhr | München | [Nähere Informationen & Anmeldung >>>](#)

○ Haben Sie Veranstaltungstipps, die Sie anderen Unternehmerinnen mitteilen möchten? Senden Sie uns bitte die Informationen zu, wir stellen diese gerne auf die EUF-Veranstaltungsseite!



7. Buchtipps



„Gefährliche Managementwörter – Und warum man sie vermeiden sollte“ von Fredmund Malik

In der Physik ist das klar: Wer Dichte und Masse verwechselt, gilt zu Recht als Dilettant. Analoges kommt im Management aber nicht als Ausnahme, sondern regelmäßig vor. Wörter wie die "Vision" grassieren ungehemmt, das "Potential" wird bei den sogenannten Führungskräften gerne eingeflochten, immer dann, wenn eigentlich nur noch die Hoffnung das Geschäft am Leben erhält. Oder das "Coaching", inflationär dann angeraten, wenn man gar nicht mehr weiter weiß. EBITDA, Gewinn und Nachhaltigkeit, mitunter hat der Hörer das Gefühl, es verhält sich hier wie mit des Kaisers neuen Kleidern: nur über die Verwendung bestimmter Begriffe meint mancher sich schon als Kenner der Materie zu empfehlen. Gerade im Management ist für Klarheit und Richtigkeit des Denkens zu sorgen. Erst daraus resultiert richtiges Verhalten und Handeln. "Gefährliche Wörter" müssen daher erkannt und vermieden werden. [EUF-Service >>>](#)

... und welches Buch empfehlen Sie? Buchempfehlungen von Unternehmerin zu Unternehmerin – Senden Sie uns einfach Ihre Leseempfehlungen, wir stellen diese gerne auf die EUF-Serviceseiten! Besten Dank!



ein erfolgreiches Jahresende!

Mit den besten Grüßen für einen sonnigen Herbst und

Wenn Sie in Zukunft keinen EUF-Newsletter mehr erhalten möchten, senden Sie uns bitte ein Email an info@euf.cc.

Elisabeth Sechser & Anita Strassmayer

Institut EUF | Erfolgreiche Unternehmensnachfolge durch Frauen

ÖSTERREICHWEIT FAMILIENUNTERNEHMEN STÄRKEN

1010 Wien - Kärntnerstraße 5/ Top 6

+43 0676 61 039 17 | info@euf.cc

www.euf.cc

Diese Nachricht und allfällige angehängte Dokumente sind vertraulich und nur für den/die Adressaten bestimmt. Sollten Sie nicht der beabsichtigte Adressat sein, ist jede Offenlegung, Weiterleitung oder sonstige Verwendung dieser Information nicht gestattet. In diesem Fall bitten wir, den Absender zu verständigen und die Information zu vernichten. Für Übermittlungsfehler oder sonstige Irrtümer bei Übermittlung besteht keine Haftung.
This message and any files are confidential and intended solely for the addressee(s). Any publication, transmission or other use of the information by a person or entity other than the intended addressee is prohibited. If you receive this in error please contact the sender and delete the material. The sender does not accept liability for any errors or omissions as a result of the transmission.